

Textilausstellung im Museum Bautzen eröffnet

Lebenswerke Oppacher Textilgestalterin gezeigt

Bautzen. (M.G.) Vor einigen Tagen wurde die neue Kabinettausstellung „Wie alles sich zum Ganzen webt, ...“ im Museum Bautzen eröffnet. Die Ausstellung, die bis zum 23. September zu sehen sein wird, zeigt das Lebenswerk der Oppacher Textilgestalterin Anne-Rose Säuberlich (1924-2009) und stellt es in den Kontext ihrer Zeitgenossinnen. Die Leidenschaft für Textiles zog sich wie ein roter Faden durch das Leben der Anne-Rose Säuberlich. Nach ihren Lehrjahren an der Hauswirtschaftsschule in Bautzen und an der Schule für Werkkunst in Dresden beherrschte sie nicht nur die Weberei in allen Facetten, sondern auch zahlreiche historische Techniken. Ende der 1960er Jahre erwarb sie an der Spezialschule für künstlerische Textilgestaltung Dresden die Qualifikation zur Zirkelleiterin. In der DDR waren Zirkel vom Staat organisierte Arbeits-

gemeinschaften des „künstlerischen Volksschaffens“. Über Jahrzehnte leitete Anne-Rose Säuberlich Textilizirkel in Oppach und Löbau. Innerhalb dieser Zirkel entstanden mehrere Gemeinschaftsarbeiten, von denen die Ausstellung ausgewählte präsentiert. Insgesamt bestechen die Werke von Anne-Rose Säuberlich durch die perfekte Beherrschung der Techniken, welche die Oppacherin, auf der Suche nach immer neuen Ausdrucksformen, abwandelte und unterschiedliche Materialien miteinander kombinierte. Ab 1980 begann Anne-Rose Säuberlich, die Schieferverkleidungen an Hauswänden und Giebeln der Oberlausitzer Umgebendehäuser zu dokumentieren und die Muster für ihre Arbeiten zu verwenden. Auf diese Weise hielt sie den Formenreichtum der Oberlausitzer Schieferdecker fest. Für ihr Schaffen und für das jahrzehntelange Zusammentra-

gen der Ortschronik „Oppacher Bilderbogen – Die Oppacher Bilderchronik“

wurde ihr 2006 die Ehrenbürgerwürde von Oppach verliehen.

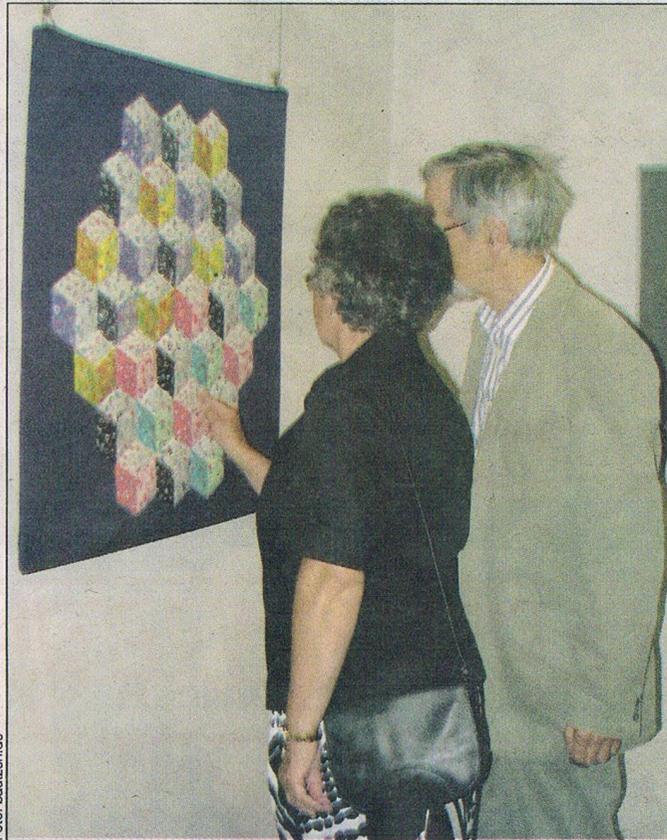


Foto: bautzen.de

Eine Ausstellung im Museum Bautzen zeigt das Lebenswerk der Oppacher Textilgestalterin Anne-Rose Säuberlich.